

chenen Kontaktblechen eingeschoben werden. Die Decoder wurden von der Firma ZIMO speziell für den ICE4 im Auftrag von KATO, ARWICO und Lemke Collection entwickelt. Für die Digitalisierung des sieben teiligen Grundsets wird das Decoderset K10950-D1 benötigt, für das fünfteilige Erweiterungsset das Decoderset K10950-D2. Die Digitalsoundfunktionen bei den entsprechenden Ausführungen:

- F0 Licht ein (aufrüsten), aus (abrüsten)
- F1 Innenbeleuchtung (Funktionsausgang 1)
- F2 Makro hoch lang
- F3 Makro tief lang
- F4 Makro hoch/tief lang
- F5 Kuppeln (Geräusch)
- F6 Rangiergang
- F7 Frei
- F8 Sound ein/aus
- F9 Mute ein/aus
- F10 Geräusch Türen auf/zu
- F11 Konduktorpiff
- F12 Makro hoch kurz
- F13 Makro tief kurz
- F14 Meldung «Führerraum besetzt»
- F15 Meldung «Störung – Störung – Störung»
- F16 Frei
- F17 Bahnhofsansage 1
- F18 Bahnhofsansage 2
- F19 Bahnhofsansage 3
- F20 Frei
- F21 Lautstärke lauter +
- F22 Lautstärke leiser -

Äußerst angenehm ist die Möglichkeit, die Soundlautstärke während des Betriebs des ICE4 ausserhalb des Programmiergleises zu verändern. Die einzelnen Soundfiles kommen klar und deutlich und ohne zu kratzen oder zu scheppern rüber.

Die Formgebung

Die Modellumsetzung des DB AG ICE4 in den Massstab 1:160 ist KATO sehr gut gelungen. Die Masse und die Formen kommen auf Anhieb sehr glaubhaft rüber. Die Wagen sind auch in ihrer Länge massstäblich ausgeführt. So ergibt sich eine Wagenglänge von 180 mm, was die bisher üblichen 160 mm mit guten zwölf Prozent deutlich übersteigt.

Die Wagenkästen sind weitgehend aus einem Stück gefertigt. Die Gravur der weni-

gen Vorbilddetails wurde jedoch vollständig, genau und recht scharf ausgeführt. Die Dacharmaturen wie Isolatoren und Einholmstromabnehmer wurden aus verschiedenfarbigem Kunststoff gespritzt und einzeln aufgesteckt. Die Pantografen, aus zähem Kunststoff gespritzt, sind aus mehreren Spritzteilen beweglich zusammenge-

setzt. Sie lassen sich in beliebiger Höhe an einen imaginären Fahrdräht anlegen und halten auch dem einen oder anderen Rempler stand. Die Wagen sind sehr passgenau, bündig mit der Außenhaut, verglast. Die Verglasung besteht aus blasenfrei gespritztem, leicht getöntem Kunststoff. Alle Wagen sind mit recht gut detaillierten Nachbildung-



Der Steuerwagen der zweiten Klasse des KATO-ICE4 von der vorderen Seite aus betrachtet.



Der Mittelwagen der zweiten Klasse mit Dachstromabnehmern steht im Zugverband an vierter Stelle.



Das Bordrestaurant trennt die erste und die zweite Klasse und ist im Zugverband an neunter Stelle.



Der Mittelwagen der ersten Klasse steht im Zugverband an elfter Stelle, vor dem Steuerwagen.



Der Steuerwagen der ersten Klasse von der hinteren Seite aus betrachtet.